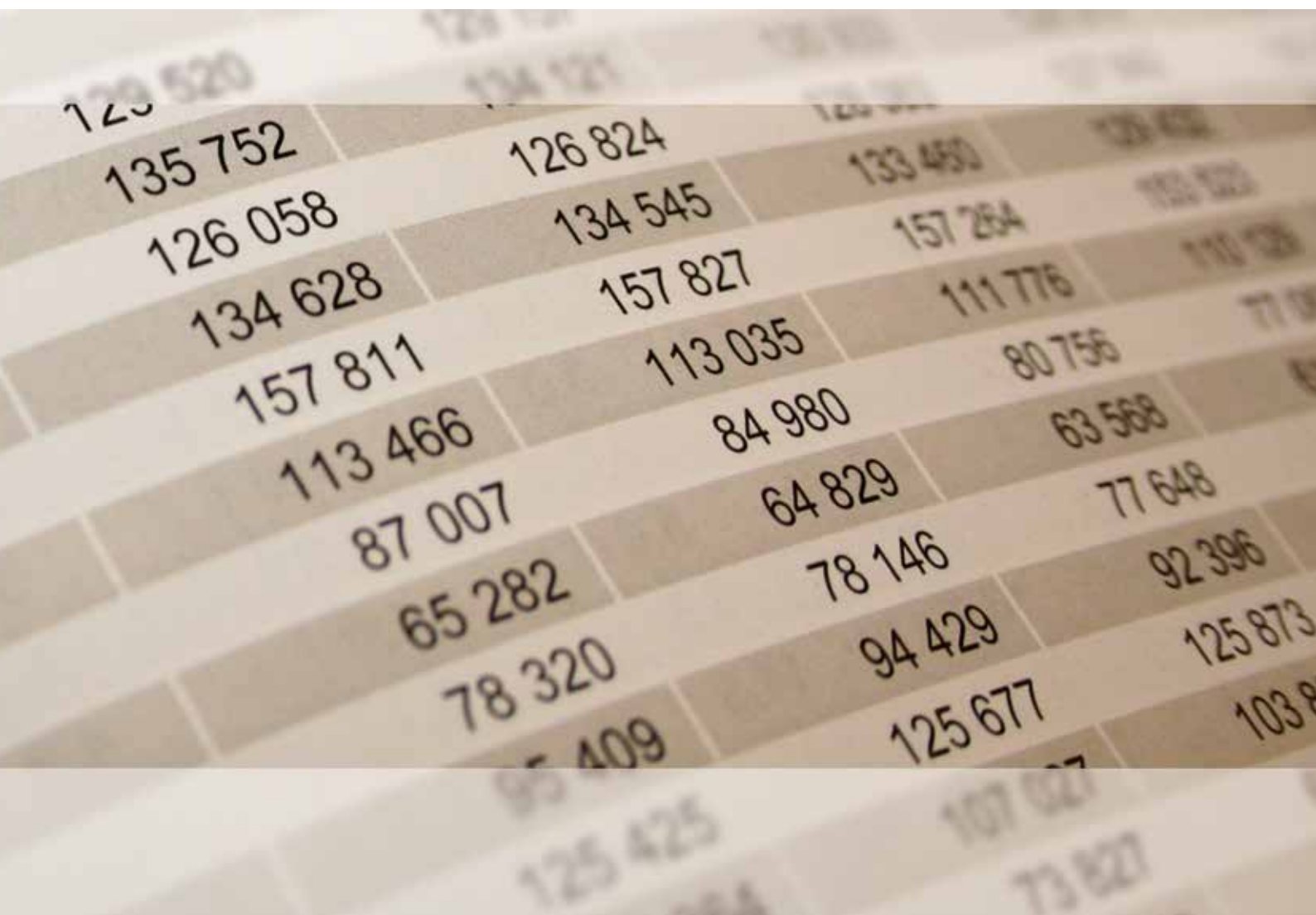




2025

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2025 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2025 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325
	Mai	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998	478 440

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 369	345	18 448	99 499	94 825
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 369	345	18 448	99 499	94 825
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 133	322	17 649	94 583	89 909
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	236	23	799	4 916	4 916
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 367	765	31 876	154 964	141 818
42.11	Bau von Straßen	74	6 525	679	27 604	135 136	122 247
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	63	3 929	432	16 092	61 477	61 329
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 961	201	8 878	38 956	38 931
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 968	231	7 214	22 522	22 397
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 183	240	8 692	32 924	32 730
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 183	240	8 692	32 924	32 730
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	26	1 089	135	4 093	25 986	25 843
43.11	Abbrucharbeiten	15	645	80	2 317	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	13 724	13 660
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	149	6 204	638	24 648	108 507	99 454
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 495	239	9 047	44 646	44 542
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 773	181	6 553	34 027	33 966
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	722	58	2 493	10 619	10 576
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 709	399	15 601	63 861	54 912
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	3 104	339	13 542	57 815	49 016
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2025	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2024	April 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				Mai 2024	April 2025			
Betriebe	469	477	470	-1,7	-0,2	476	468	-1,6
Beschäftigte	25 141	25 030	25 175	0,4	-0,1	24 749	24 995	1,0
Entgelte (1 000 EUR)	103 849	98 920	108 010	5,0	-3,9	453 184	481 968	6,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 555	2 315	2 632	10,4	-2,9	11 101	11 620	4,7
Hochbau insgesamt	992	881	1 014	12,6	-2,2	4 399	4 740	7,7
Wohnungsbau	370	364	375	1,7	-1,6	1 832	1 717	-6,3
gewerblicher Hochbau	476	383	492	24,4	-3,3	1 904	2 341	22,9
öffentlicher Hochbau	146	134	146	8,7	-0,1	663	682	2,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	18	10	-40,0	12,6	78	44	-42,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	135	116	136	16,4	-1,0	585	637	9,0
Tiefbau insgesamt	1 563	1 434	1 618	9,0	-3,4	6 702	6 880	2,7
gewerblicher Tiefbau	468	490	496	-4,4	-5,6	2 308	2 249	-2,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	444	368	435	20,7	2,1	1 752	1 916	9,4
Straßenbau	650	577	687	12,8	-5,3	2 642	2 715	2,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	455 998	390 581	436 089	16,7	4,6	1 697 453	1 858 669	9,5
Hochbau insgesamt	202 557	166 793	191 668	21,4	5,7	796 987	871 221	9,3
Wohnungsbau	58 207	59 124	56 811	-1,6	2,5	274 549	257 489	-6,2
gewerblicher Hochbau	108 626	78 051	104 014	39,2	4,4	376 305	462 173	22,8
öffentlicher Hochbau	35 724	29 619	30 844	20,6	15,8	146 133	151 559	3,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 420	1 909	1 336	-25,6	6,3	9 428	5 585	-40,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 303	27 710	29 507	23,8	16,3	136 705	145 973	6,8
Tiefbau insgesamt	253 442	223 788	244 421	13,3	3,7	900 466	987 448	9,7
gewerblicher Tiefbau	71 960	75 219	82 290	-4,3	-12,6	293 946	317 593	8,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	71 531	53 418	53 144	33,9	34,6	241 974	246 954	2,1
Straßenbau	109 951	95 151	108 986	15,6	0,9	364 546	422 901	16,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	27 359	23 038	15 326	18,8	78,5	93 194	83 444	-10,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	483 357	413 619	451 415	16,9	7,1	1 790 647	1 942 113	8,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	478 440	286 245	327 325	67,1	46,2	1 681 567	1 795 931	6,8
Hochbau insgesamt	184 884	101 113	118 889	82,8	55,5	746 999	678 353	-9,2
Wohnungsbau	45 005	38 243	41 998	17,7	7,2	181 405	192 141	5,9
gewerblicher Hochbau	116 451	45 600	50 781	155,4	129,3	318 328	365 749	14,9
öffentlicher Hochbau	23 428	17 270	26 110	35,7	-10,3	247 266	120 463	-51,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 142	993	677	115,7	216,6	5 235	5 018	-4,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 286	16 277	25 434	30,8	-16,3	242 031	115 445	-52,3
Tiefbau insgesamt	293 556	185 132	208 436	58,6	40,8	934 568	1 117 578	19,6
gewerblicher Tiefbau	58 419	65 794	68 498	-11,2	-14,7	291 837	377 926	29,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	80 809	51 357	52 284	57,3	54,6	227 998	296 211	29,9
Straßenbau	154 328	67 981	87 653	127,0	76,1	414 733	443 442	6,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	194	21	.	3 312	3 312	1 265
Kaiserslautern, St.	6	527	43	2 418	12 214	12 214	11 552
Koblenz, St.	16	701	75	3 268	16 319	16 268	12 342
Landau i. d. Pf., St.	5	197	23	799	1 781	1 781	859
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	777	84	3 355	12 427	12 427	10 333
Mainz, St.	17	1 337	175	6 365	33 176	33 135	61 040
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	320	34	1 248	3 440	3 428	3 118
Speyer, St.	6	294	33	1 116	3 653	3 653	3 883
Trier, St.	10	509	44	2 076	8 561	5 354	7 661
Worms, St.	6	233	32	893	3 478	3 478	.
Zweibrücken, St.	4	.	.	692	.	.	4 456
Ahrweiler	19	899	75	3 397	13 736	13 708	9 962
Altenkirchen (Ww.)	11	796	75	3 755	22 201	17 693	1 593
Alzey-Worms	12	806	92	3 251	16 499	16 387	.
Bad Dürkheim	7	.	.	.	.	.	1 137
Bad Kreuznach	16	1 045	100	4 188	14 092	14 061	18 034
Bernkastel-Wittlich	31	1 508	160	5 576	21 617	21 602	19 517
Birkenfeld	15	664	76	2 779	9 973	9 973	7 169
Cochem-Zell	14	1 109	98	4 588	23 990	23 913	45 088
Donnersbergkreis	11	367	34	1 344	3 997	3 997	2 954
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	606	61	2 106	12 639	12 575	5 859
Germersheim	7	282	26	1 165	6 084	6 066	4 951
Kaiserslautern	8	418	57	1 654	8 984	8 984	4 022
Kusel	4	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	23	1 578	156	7 245	24 128	24 103	21 045
Mayen-Koblenz	28	1 161	128	4 453	21 443	21 286	23 948
Neuwied	30	1 206	120	4 841	30 624	26 525	11 708
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 529	144	6 688	36 521	35 518	44 679
Rhein-Lahn-Kreis	9	400	40	1 613	5 953	5 953	7 755
Rhein-Pfalz-Kreis	7	588	45	2 885	14 112	13 968	22 469
Südliche Weinstraße	9	289	32	1 230	5 106	5 106	6 635
Südwestpfalz	9	292	32	839	3 336	3 336	.
Trier-Saarburg	15	769	74	2 970	13 726	13 361	11 071
Vulkaneifel	10	533	57	2 324	14 983	14 916	14 407
Westerwaldkreis	42	2 619	248	10 335	54 418	41 087	40 424
Rheinland-Pfalz	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998	478 440
kreisfreie Städte	96	5 402	598	23 651	101 742	98 430	119 677
Landkreise	373	19 739	1 957	80 198	381 615	357 568	358 762
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	12 129	1 179	49 905	249 271	225 985	222 702
Kammerbezirk Pfalz	109	5 133	526	21 138	85 277	85 103	83 165
Kammerbezirk Rheinhessen	58	3 954	455	17 754	77 282	77 103	114 057
Kammerbezirk Trier	79	3 925	395	15 052	71 527	67 807	58 515

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

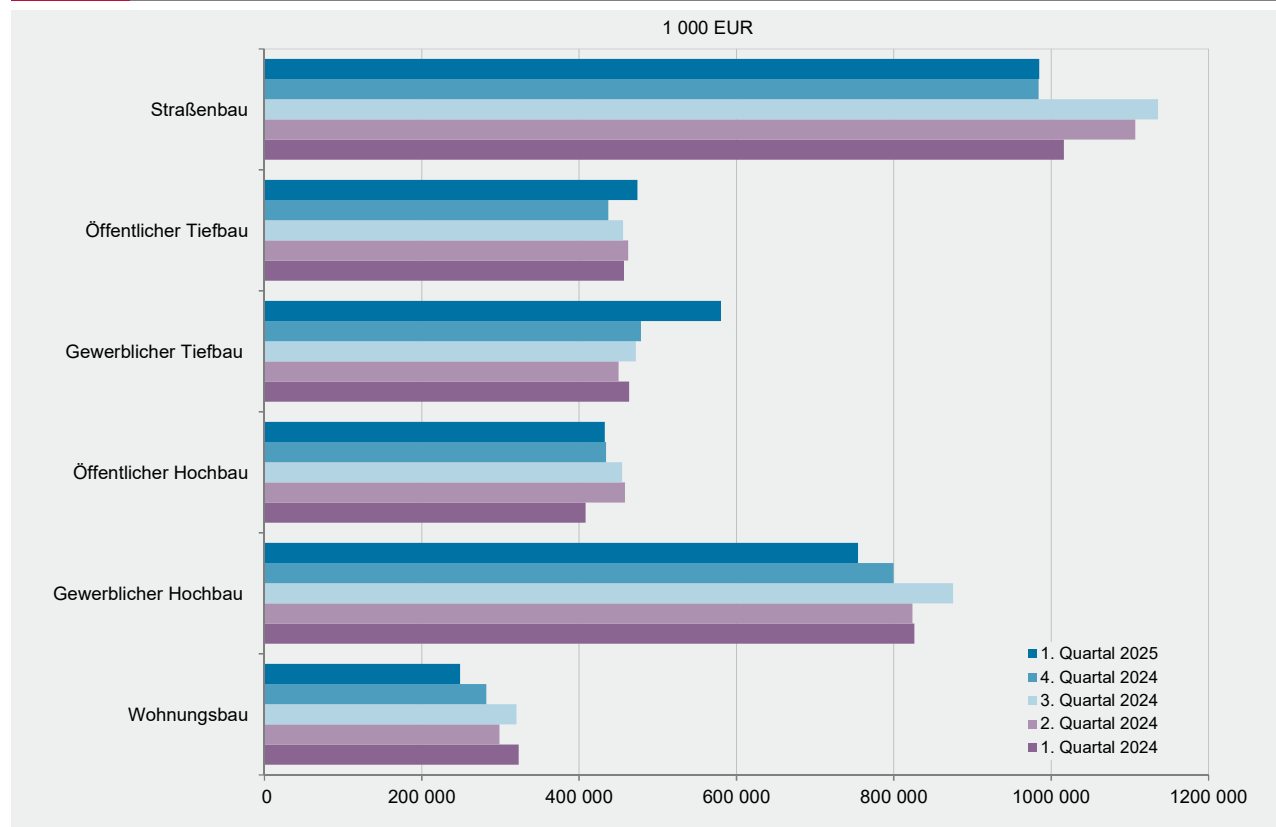
Auftragsbestand 4.Quartal 2023 – 1.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2023	2024				2025		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2024 1. Quartal	2024 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	-0,5	1,7
Hochbau insgesamt	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	-7,8	-5,3
Wohnungsbau	322 129	323 316	298 953	320 390	282 398	249 082	-23,0	-11,8
gewerblicher Hochbau	828 236	826 535	823 791	875 597	800 128	754 592	-8,7	-5,7
öffentlicher Hochbau	354 342	408 536	458 412	454 931	434 709	432 952	6,0	-0,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 463	7 694	7 423	6 480	6 198	6 285	-18,3	1,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	346 879	400 842	450 989	448 452	428 511	426 666	6,4	-0,4
Tiefbau insgesamt	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	5,3	7,3
gewerblicher Tiefbau	451 410	463 753	450 277	472 568	478 907	580 786	25,2	21,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	456 654	457 215	462 546	455 933	437 520	474 401	3,8	8,4
Straßenbau	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	-3,1	0,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2024 – 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.